

## **Deutsche Bahn streicht nächtliche Züge: Betroffene Fahrten und Ersatzbusse**

Die Deutsche Bahn streicht bis 14. Dezember nächtliche Züge zwischen Ulm und Friedrichshafen wegen Personalmangel. Busse ersetzen den Verkehr.

In einer bedeutenden Maßnahme hat die Deutsche Bahn auf der Südbahn zwischen Ulm und Friedrichshafen beschlossen, den nächtlichen Zugverkehr einzustellen. Diese Entscheidung, die vom 7. September bis zum 14. Dezember gilt, ist auf einen erhöhten Krankenstand und die damit einhergehende angespannte Personalsituation zurückzuführen. Die nächtlichen Verbindungen, die dienstags bis samstags zwischen 0.40 und 4.30 Uhr stattfinden sollten, fallen aus. Pro Nacht entfallen somit vier Verbindungen, was für Pendler und Reisende gleichermaßen eine spürbare Einschränkung darstellt.

Die Bahn hat jedoch eine Alternative parat: In dem genannten Zeitraum werden ersatzweise Busse eingesetzt. Diese Maßnahme soll sicherstellen, dass Reisende trotzdem die Möglichkeit haben, zu ihren Zielen zu gelangen. Allerdings weist das Unternehmen darauf hin, dass aufgrund der abweichenden Fahrzeiten der Busse zusätzliche Reisezeit eingeplant werden sollte. Eine Einschränkung gibt es allerdings für Fahrradfahrer, denn aus Kapazitätsgründen können Fahrräder in den Bussen nicht mitgenommen werden.

### **Personalsituation sorgt für Zugausfälle**

Der Grund für die aktuellen Zugausfälle ist die wiederholte Meldung über einen erhöhten Krankenstand, insbesondere bei

den Fahrdienstleitern, die in den Stellwerken entlang der Strecke arbeiten. Dies führt dazu, dass in den Nachtstunden auf eine Besetzung der Stellwerke verzichtet werden muss, um tagsüber weiterhin einen ausreichenden Personaleinsatz sicherzustellen. Die Deutsche Bahn hat diese Entscheidung bedauert und damit die Notwendigkeit einer solchen Maßnahme unterstrichen.

Die Entscheidung, die nächtlichen Verbindungen einzustellen, bringt einige Herausforderungen mit sich. Reisende, die möglicherweise auf die nächtlichen Züge angewiesen sind, müssen nun umdenken. Insbesondere beruflich reisende Passagiere oder Nachtschwärmer, die die späten Züge gewohnt sind, werden sich an die neuen Gegebenheiten anpassen müssen.

Die Deutsche Bahn hat sich verpflichtet, ihren Kunden entgegenzukommen und ihnen die bestmöglichen Reisealternativen anzubieten. Dennoch müssen sich Passagiere auf Änderungen in ihrem Reiseverhalten einstellen. Die Kommunikation der Bahn ist hierbei entscheidend, um die Benutzer über die verfügbaren Optionen und die eventuell verlängerte Reisezeit zu informieren.

## **Wichtige Informationen für Reisende**

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Wegfall der nächtlichen Zugverbindungen zwischen Ulm und Friedrichshafen sowohl für die Deutsche Bahn als auch für die Fahrgäste eine herausfordernde Situation darstellt. Mit der Einführung von Busverbindungen versucht die Bahn, die Auswirkungen auf die Reisenden abzumildern, jedoch bleibt die Frage offen, wie lange diese Maßnahme aufrechterhalten werden kann. Die kontinuierliche Beobachtung der Personalsituation sowie der Krankenstände wird entscheidend sein, um zukünftig Stabilität im Zugbetrieb zu gewährleisten.

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**